

Inhalt

I	Zur Orientierung	17
II	Methodologischer Teil	29
II.1	Menschenbilder. Entwicklung der eigenen Fragestellung in wissenschaftshistorischer Perspektive	29
1.1	Einführendes zur Begriffsgeschichte des »Menschenbildes«	29
1.2	Anthropologie und Pädagogik	31
1.3	Zur Problematik von Menschenbildern am Beispiel von Heinrich Roths »Pädagogischer Anthropologie«	35
1.4	Zur Kritik anthropologischer Ansätze bei Kamper und Foucault	38
1.5	Konsequenzen	40
1.6	Eine anthropologische Perspektive als Chance für musikpädagogische Reflexion	42
II.2	Versuch einer musikpädagogischen Formatierung des Menschenbild-Begriffs	47
2.1	Bild-Metaphorik	47
2.2	Formale und inhaltliche Dimensionen	50
2.2.1	Bildgenerierung als Funktion menschlicher Vorstellungskraft	50
2.2.2	Bilder als Inhalte menschlichen Denkens	52
2.3	Menschenbilder im Fokus von Kritik	54
2.4	Entfaltung eines »Arbeitsbegriffs« vom Menschenbild	59

II.3	Menschenbilder und Musikbegriffe in musikbezogenem Denken. Verknüpfungen, Wechselwirkungen, didaktische Implikationen	65
3.1	»Menschliches« im Nachdenken über Musik	65
3.2	Verknüpfungen von Menschenbildern und Musikbegriffen	69
3.3	Unwägbarkeiten bei der Suche nach Musikbegriffen	70
3.4	Zum Verhältnis von musikalischer Analyse und humanwissenschaftlicher Metaphorik in Adornos »Philosophie der neuen Musik«	74
3.4.1	Ebenen der Beschreibung und Kriterien des Urteilens	79
3.4.2	Hörertypologie und Normativität	82
3.4.3	Didaktische Implikationen in Adornos Ansatz	85
II.4	Die Frage nach Menschenbildern und Musikbegriffen als genuin musikpädagogische Perspektive: Grenzziehungen und Entgrenzungspotentiale	89
4.1	Menschenbild, Musikbegriff und Systemtheorie	90
4.2	Musikpädagogisches Denken im »Rahmen« funktionell-gesellschaftlicher Ausdifferenzierung	94
4.3	Bestimmung des Ortes der Generierung von Menschenbildern und Musikbegriffen	96
4.4	Menschenbilder und Musikbegriffe als Inhalte musikpädagogischen Denkens	99
4.5	Kritik an einem Erklärungsmodell für Differenzen zwischen gesellschaftlichen Teilsystemen	100
4.6	»Blinde Flecken«	103
4.7	Musikpädagogisches Denken zwischen »systemischer« und »anthropologischer« Betrachtungsweise	105

4.8	Plateaus	109
III	Methodischer Teil	117
III.1	Bestimmung des Gegenstandsbereichs	117
III.2	Systematik und Kategorien des Vorgehens	121
2.1	»Konturen«	125
2.2	Zur Frage der Herkunft von Menschenbildern und Musikbegriffen	130
2.3	Funktionen des Zusammenwirkens	136
III.3	Überleitung: Orientierungen und Inhaltsauswahl	143
IV	Analytischer Teil	149
IV.1	Fritz Jöde. Der Konnex von Menschenbild und Musikbegriff als Ergebnis von Nicht-Unterscheidungen	149
1.1	Einordnung und methodisches Vorgehen	149
1.2	»Der Mensch« als Begründungsstrategie: Umriss des »Neuen Menschen« bei Jöde	152
1.3	Der »Neue Mensch« im Bild	156
1.4	Die Musik im Kinde	158
1.5	Musikbegriff: Phänomenologie, Kosmologie, Innen und Außen	160
1.6	Zwischen Metaphysik und Ideologie	165
1.7	Musik als Leitbild der Menschenerziehung	170
1.8	Didaktische Konsequenzen: Zwischen Vielfalt des Lebens und Einheit des Menschen	173
1.9	Schüler- und Lehrerbilder in Jödes musikunterrichtlicher Methodik	180

1.10	Ideologie und Dekonstruktion	185
IV.2	Das musikalische Kunstwerk als Vor-Bild: Michael Alts »Didaktik der Musik«	193
2.1	Defizite im musikbezogenen Verhalten des jugendlichen Menschen: Musiksoziologische Analyse und implizite Normativität	193
2.2	Konstituierung des Bildes in fachhistorischer Perspektive	197
2.3	Engführung von idealem menschlichen Sein und ästhetischen Kategorien	201
2.4	Zusammenwirken der Bilder von Mensch, Musik, Gesellschaft und Erziehung	204
IV.3	Musikalische Vielfalt und Instruktion: Dankmar Venus' »Unterweisung im Musikhören«	209
3.1	Jugendliches Musikverhalten und adäquates Musikhören in einer veränderten medialen Umwelt	209
3.2	Umgangsweisen, Hörarten und Musikbegriff	212
3.3	Hören und Lesen: Orientierung des Kindes in der musikalischen Welt	217
3.4	Bilder zwischen Kontinuität und Differenz	220
IV.4	Musikalische Realität als pädagogische Verpflichtung: »Auditive Wahrnehmungserziehung«	223
4.1	Situationsanalyse, Avantgarde, Wissenschafts- orientierung	223
4.2	Ästhetisierung und Entschlüsselung der akustischen Umwelt	225
4.3	Altes im Neuen	228
IV.5	Plateau I	233

IV.6	Transformationen zwischen Mensch und Musik: Der Erfahrungsbegriff bei Richter und Rolle	239
6.1	Zum musikpädagogischen Erfahrungsdiskurs	239
6.2	Zum Erfahrungsbegriff bei Christoph Richter	241
6.2.1	Erfahrung als Brücke von der Musik zum Menschen	242
6.2.2	Musikbegriff und Normativität	246
6.2.3	Subjekt und Objekt in räumlich-zeitlicher Ineinssetzung	249
6.2.4	Durch Musik zum Selbstverstehen	253
6.2.5	Analogisierung von Mensch und Musik	258
6.3	Zum Erfahrungsbegriff bei Christian Rolle	261
6.3.1	Musikalisch-ästhetische Praxis als Movens musikalischer Bildung	262
6.3.2	Spezifika ästhetischer Wahrnehmung	263
6.3.3	Musik als Ergebnis ästhetischer Praxis	266
6.3.4	Erfahrung, Verstehen und Bedeutungszuweisung als Modi des Vollzugs	271
6.3.5	Zwischen rationaler Auseinandersetzung und sinnlicher Ineinssetzung	275
IV.7	Das erfahrende Subjekt zwischen Wissenschaftswende, schulischer Realität und gesellschaftlicher Utopie: Rudolf Nykrins »Erfahrungerschließende Musikerziehung«	279
7.1	Der Mensch als erfahrender und zu erziehender	279
7.2	Konstituierung des Bildes im Zeichen von Wissenschaftswende und Curriculumreform	283
7.3	Konnex von Musikbegriff, Menschenbild und pädagogischen Konsequenzen	286

7.4	Instrumentalisierung von Musik zur Generierung erziehungsrelevanter Erfahrungen	288
IV.8	Plateau II	293
IV.9	Facetten des musikalisch-handelnden Subjekts aus wissenschaftstheoretischer Sicht: Rauhes/Reineckes/Ribkes »Hören und Verstehen«	299
9.1	Einordnung der Konzeption: Primär- und Sekundär- literatur	299
9.2	Konturen des Menschenbildes in Forschungsansatz und didaktischem Entwurf	301
9.3	Das Bild des musikalisch-handelnden Subjekts	301
9.4	Unterrichtliche Umgangsweisen und didaktische Analyse	306
9.5	Wechselseitige Generierung der Bilder von Mensch und Musik: Subjekt und Objekt im interdisziplinären Blick	312
9.6	Interdependenz von Menschenbild und Musikbegriff	319
9.7	Zur Rolle der Sprachähnlichkeit von Musik	321
9.8	Zwischen wissenschaftstheoretischer Komplexität und musikdidaktischer Indifferenz	325
IV.10	Das Fundamentale des Menschen und das Elementare der Musik: Werner Janks Konzeption des »Aufbauenden Musikunterrichts«	329
10.1	Verständige Musikpraxis durch kompetentes Handeln	329
10.2	Handlungsbegriff und erkenntnistheoretische Zugänge	332
10.3	Stufen auf dem Weg zu verständiger Musikpraxis: Zur Metapher des Aufbaus und zu Problemen des Elementaren	335

10.4	Musikbegriff und Menschenbild in handlungs- theoretischer und didaktischer Dimensionierung	344
IV.11	Zur anthropologischen Dimension der musikpädagogischen Neurobiologie-Rezeption bei Wilfried Gruhn	353
11.1	Begründung des Exkurses	353
11.2	Neurobiologischer Zugang und Lernbegriff	354
11.3	Zur Rolle des Handelns innerhalb dieses Lernkonzepts	357
11.4	Musikbegriff: Sprachähnlichkeit und Objekthaftigkeit	360
11.5	Der Mensch zwischen Welterzeugung und Welterduldung	365
11.6	Der blinde Fleck: Inhalte ästhetischer Weltzuwendung	367
11.7	Der musizierende Mensch als kognitiver Mechanismus	369
IV.12	Plateau III	375
IV.13	Das alleingelassene Subjekt? Christian Harnischmachers »Subjektorientierte Musikerziehung«	381
13.1	Anliegen und Einordnung	381
13.2	Der Mensch als Urheber seiner musikalischen Wirklichkeit	383
13.3	Denken in Musik als mentale Konstruktionsleistung: Handeln und Lernen aus kognitionspsychologischer Sicht	387
13.3.1	Phasenmodell musikalischen Handelns	387
13.3.2	Prototypen	389
13.3.3	Lernen, Handeln, Wahrnehmen	392
13.4	Das Selbst und das Andere: Subjektivität und Kultur	395

13.4.1	Subjekt und Kultur aus systemtheoretischer Sicht	395
13.4.2	»Musik als Fenster zum kulturellen Selbst«	397
13.5	Das verantwortliche Subjekt aus einer Lern-Lehr-Perspektive	402
13.5.1	Ziele, Inhalte und Methoden »subjektorientierten Musikunterrichts«	402
13.5.2	Musikpraktische Kompetenz und Normproblematik	406
13.6	Zwischen Orientierung am Subjekt und subjektiver Orientierungslosigkeit	410
IV.14	Identität in Vielfalt: »Musikalische Bildung in europäischer Perspektive. Entwurf einer Kommunikativen Musikdidaktik« von Stefan Orgass	415
14.1	Versuch einer Einordnung	415
14.2	Musiklernen und musikalische Bildung: Bedeutungszuweisungen in Interaktionszusammenhängen	416
14.3	Wissenschaftliche Musikpädagogik als Konstituens und Konsequenz des Menschenbildes	419
14.4	Leitbild des musikalisch gebildeten Individuums	422
14.5	Entwicklung eines Musikbegriffs aus dem Menschenbild	425
14.6	Identität in Vielfalt	427
14.7	Didaktisches Schlaglicht: Musikalische Analyse	430
14.8	Der Mensch im Zeichen der Musik	434
IV.15	Plateau IV	439
V	Fazit: Menschenbilder und Musikbegriffe in musikpädagogisch-konzeptionellem Denken	443

VI Perspektiven	449
Literatur	453
Anhänge	481
Sachregister	483